

# LANDSCHAFT

**Die Konzepte der Moderne  
und die aktuelle Praxis**

---

14. Karlsruher Tagung  
Das architektonische Erbe  
Freitag, 24. Februar 2017

**KIT-Fakultät für Architektur**

---

Karlsruher Institut für Technologie  
Lehrgebiet Architektur und Mobiliar  
Akademischer Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill

Fachgebiet Landschaftsarchitektur  
Professor D.P.L.G. Henri Bava



## Vorwort

Landschaften, Gärten, Freiräume sind ein lebendiges Kulturgut. Sie sind oft über Generationen gewachsen, in stetigem Wandel, erfahren immer neue Anforderungen. Sie sind nicht nur Ressource, sondern elementarer Kern aller Umweltqualitäten, also alles andere als Luxus oder Zutat. Sie sind die eigentliche unveräußerliche Grundlage und Notwendigkeit, die Voraussetzung für die Qualität von Architektur, Stadt- und Lebensraum, für Urbanität, für öffentlichen Raum, für Freiheit. Deshalb ist für uns die Frage nach aktuell gültigen Forschungsergebnissen und zukunftsweisenden Strategien hier besonders relevant.

„LANDSCHAFT – die Konzepte der Moderne und die aktuelle Praxis“ ist diesmal das Thema des internationalen Austauschs zu besonders bedeutender Architektur und Stadtplanung des 20. Jahrhunderts sowie zum aktuellen Umgang mit dem Erbe der Moderne. Wir diskutieren einerseits Konzepte der Moderne und andererseits aktuelle Projekte und Haltungen mit der Frage: „Welche Strategien bieten interessante Perspektiven für die Zukunft?“

„DIE MODERNE“ in Europa schuf zahlreiche Projekte mit Modellcharakter, konkrete Utopien, neue wissenschaftliche Disziplinen, neue Produktionsweisen und Organisationsformen, und sie gewann Einfluss weltweit.

Unsere beiden Beiträge dazu, „Bukarest und das Colentina-River-Projekt“ und „Rom und Raffaele de Vico und die italienische Moderne“, stehen stellvertretend für Modelle, die einen nachhaltigen, zeitlosen Charakter hatten und noch immer haben.

Welche Chancen bieten die landschaftlichen Kontexte und die Freiräume gemeinsam mit der Bebauung, zum Beispiel in den Ernst-May-Siedlungen in Frankfurt, in den Siedlungen, den Parks und Ensembles in Berlin, den Volksgärten und der Gartenstadtkonzepte der Moderne? Welchen Vorteil werden wir zukünftig durch die großzügigen Sport- und Freizeitparks in München haben und die Konversionen der Häfen zum Beispiel in Amsterdam und Rotterdam oder die Erneuerungen beider Mainufer in Frankfurt, Museumsufer, Ost- und Westhafen als Stadtumbau?

Welche Chancen und Potenziale bieten zeitgenössische Ideen und Tendenzen der Architektur und Landschaftsplanung? Wie ist die Ökologie als Thema unserer postindustriellen Gesellschaft in Zukunft im urbanen Raum denk- und planbar? Dies sind die Fragen, die wir mit Ihnen diskutieren möchten.

Als Veranstalter und im Namen aller Partner begrüßen wir Sie sehr herzlich  
Henri Bava und Alex Dill

14. Karlsruher Tagung

# **LANDSCHAFT**

**Die Konzepte der Moderne  
und die aktuelle Praxis**

## **Organisation**

Alex Dill

Lehrgebiet Architektur + Mobiliar, KIT Karlsruhe

## **Referentinnen und Referenten**

Henri Bava

Agence Ter, Paris /

Fachgebiet Landschaftsarchitektur, KIT Karlsruhe

Véronique Faucheur / Marc Pouzol

atelier le balto, Berlin

Christoph Elsässer

West 8 – urban design & landscape architecture, Rotterdam

Regine Keller

Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum,  
TU München

Leonie Glabau / Klaus Lingenauber

Landesdenkmalamt Berlin

Pia Fricker

Lehrstuhl Landschaftsarchitektur, ETH Zürich

Ulrike Gawlik

Fachgebiet Baugeschichte. KIT Karlsruhe

Ellen Fetzer

Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und Stadtplanung,  
Hochschule Nürtingen-Geislingen

Tiberiu Florescu

Fakultät für Stadtplanung, Ion Mincu Universität, Bukarest

## **Moderation**

Alex Dill

Lehrgebiet Architektur + Mobiliar, KIT Karlsruhe

Andrea Jütten

docomomo, Berlin

Matthias Böttger

daz — Deutsches Architektur Zentrum, Berlin

Tagung

- Ab 8.15 Empfang / Registrierung / Kaffee
- 9.00 Begrüßung und Einführung  
Alex Dill/Andrea Jütten
- 9.15 Zur Zukunft der Landschaft  
Henri Bava (Paris/Karlsruhe)
- 9.50 Die Aktivierung von Landschaft  
Véronique Faucheur & Marc Pouzol  
atelier le balto (Berlin)
- 10.30 Metropolen-Landschaften – Toronto, Madrid, Amsterdam  
Christoph Elsässer (Rotterdam)
- 11.15 Kaffeepause im Foyer
- 11.45 München – moderne und nachhaltige Konzepte  
Regine Keller (München)
- 12.20 Nachkriegsgrün bis Postmoderne – Gartendenkmalpflege in Berlin  
Leonie Glabau/Klaus Lingenauber (Berlin)
- 13.00 Mittagspause/ Buffet im Foyer
- 14.00 Charaktere und Potenziale von Landschaft – auf der Suche  
nach neuen Methoden, Tools und zukünftigen Standards  
Pia Fricker (Zürich/Helsinki)
- 14.35 Rom und Raffaele De Vico und die italienische Moderne  
Ulrike Gawlik (Rom/Karlsruhe)
- 15.10 Kaffeepause im Foyer
- 15.40 Bukarest und das Colentina-River-Projekt  
Ellen Fetzer (Tübingen)
- 16.00 Bucaresti, Master Plan – Strategies for a future urban area  
Tiberiu Florescu (Bukarest)
- 16.20 Podiumsdiskussion  
Moderation: Matthias Böttger / DAZ - Berlin
- 17.30 Ausklang bei badischem Wein und Brezeln



Neuer EZB-Campus

Foto: Epizentrum, 2013 (CC BY-SA.3.0)

.....

Die Tagung (Reg.-Nr. 2017-138079-0001) und Exkursion (Reg.-Nr. 2017-138079-0002) wird als Fort- bzw. Weiterbildung anerkannt mit einem Umfang von insgesamt 6 Unterrichtsstunden für Mitglieder der Architektenkammer Baden-Württemberg sowie Architekten/ Stadtplaner im Praktikum für alle Fachrichtungen (das sind Architektur, Innenarchitektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung). Davon entfallen 2 Stunden auf die Exkursion.



Häuser der Siedlung Bornheimer Hang  
Foto: Dontworry, CC BY-SA 3.0



## Exkursion

Frankfurt a. M., Stadtteil Bornheim: Heilig-Kreuz-Kirche / Ernst May-Siedlung Bornheimer Hang / Ostpark / Osthafen / Mainufer / Hafen-Park / EZB-Gelände / Westhafen / Museumsufer

10.00      Bustransfer vom KIT in Karlsruhe nach Frankfurt a. M.

11.30      Treffpunkt für Selbstfahrer:  
Heilig-Kreuz-Kirche,  
Kettelerallee 45, 60385 Frankfurt-Bornheim

Geführte Tour durch die Ernst-May-Siedlung Bornheimer Hang mit Besichtigung der Schule, Schwedler Steg. Bustour zu den Freiräumen Ostpark und Hafepark.

ca. 14.30    Pause: Café Oosten  
Mayfarthstraße 4, 60314 Frankfurt a. M.

Mainufer Osthafen, EZB ehemals Großmarkthalle.

Bustransfer zum Westhafen, Führung zu den Themen Ökologie, Stadtentwicklung und Denkmalpflege.

ca. 18.00    Ausklang: Museumsuferpromenade / Frankfurt – eine Stadt am Wasser.

19.00      Voraussichtliches Ende der Exkursion in  
Frankfurt a. M., Abfahrt des Bus nach Karlsruhe

## Referentinnen und Referenten

---

### Zur Zukunft der Landschaft



Henri Bava  
Landschaftsarchitekt und Stadtplaner  
Agence Ter

PARIS/KARLSRUHE/LOS ANGELES

- 1957 geboren in Tunis
- 1980–1984 Studium der Landschaftsarchitektur auf der Ecole Nationale Supérieure du Paysage (ENSP) in Versailles
- 1986 Gründung des Landschaftsarchitekturbüros Agence Ter Paris mit Michel Hoessler und Olivier Philippe
- 1987–1997 Dozent an der ENSP in Versailles
- 1993–1997 Staatsberater für städtebauliche Fragen für das Departements Eure in Frankreich
- 1996–1998 Vorsitzender der Fédération Française du Paysage (französische Architektenkammer) Verband für Landschaftsarchitektur
- seit 1998 Professor an der KIT-Fakultät Architektur, Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft, Fachgebiet Landschaftsarchitektur
- 2001 Gründung des Büros Agence Ter Karlsruhe
- seit 2006 Mitglied der Akademie der Künste Berlin
- 2007 Grand Prix National du Paysage
- 2010–2016 Gastprofessor an der GSD Harvard
- seit 2012 Mitglied des wissenschaftlichen Gremiums an der ENSP in Versailles
- 2013 Städtebaulicher Wettbewerb Strasbourg/Kehl, 1. Preis
- 2016 Downtown Los Angeles, Pershing Square, 1. Preis und Gründung des Büros Agence Ter Los Angeles

# Metropolen-Landschaften – Toronto, Madrid, Amsterdam



## Christoph Elsässer West 8 – urban design & landscape architecture ROTTERDAM

Christoph Elsässer arbeitet seit Herbst 2000 für West 8 urban design & landscape architecture b.v. Seine Hauptaufgaben als Projektleiter und Senior Designer sind städtebauliche Entwürfe und die Begleitung städtischer Entwicklungsprojekte in den Niederlanden und im Ausland. Er hält als Gastdozent Vorträge an diversen niederländischen und deutschen Universitäten, Akademien und bei städtischen Veranstaltungen. Ausserdem begleitet er als externer Dozent regelmäßig Architekturstudenten bei ihren Diplom- und Masterarbeiten.

1973 geboren in Münster (Westfalen)  
1997–1998 Technische Universität, Delft, Niederlande  
1993–2000 Technische Universität, RWTH Aachen

### AUSGEWÄHLTE LANDSCHAFTLICHE PROJEKTE

2013 Deichpark Veddel, Hamburg  
2007–2009 Entwurf für den öffentlichen Raum einer Shoppingmall im Tempelhofer Hafen, Berlin (B)  
2005 Platz der Wiener Symphoniker, Wettbewerb für den öffentlichen Raum rundum das Festspielhaus, Bregenz (A)  
2005 Zukunftsvision zur Uferentwicklung von Zürich (CH)  
2004–2006 Entwurf und Ausführungsüberwachung für Park Eybesfeld, Jöss (A)  
2002 Masterplan und Ausführungsstudie für das Glashaus Areal, Nieuwdorp (NL)

## Die Aktivierung von Landschaft



### Véronique Faucheur & Marc Pouzol atelier le balto

BERLIN

Atelier le balto wurde 2001 von den in Berlin ansässigen Landschaftsarchitekten Véronique Faucheur und Marc Pouzol gegründet.

Sie konzipieren und realisieren zusammen mit ihrem dritten Partner Marc Vatinel (Le Havre/ Frankreich) zahlreiche Gärten für prominente Kunsthäuser und kulturelle Orte wie dem Palais de Tokyo in Paris, den Kunst-Werken (KW) und den Hamburger Bahnhof – Museum für Gegenwart in Berlin, der Villa Romana in Florenz und dem Ludwig Forum für Internationale Kunst in Aachen.

Die Entwicklung der Pflanzen und die Bewegung der Menschen sind Bestandteile ihrer Realisierungen. atelier le balto schafft Orte der Begegnung und des Austauschs.

Véronique Faucheur (1963) ist Urbaniste (Institut für Stadtplanung IFU Paris, 1992), hat ein Aufbaustudium in Geschichte der Landschaft und Gärten absolviert (ENSP Versailles, 1993) und hat professionelle Erfahrung mit zeitgenössischem Tanz und Choreografie.

Marc Pouzol (1966) ist freischaffender Garten- und Landschaftsarchitekt, (Landschaftsarchitekturschule Versailles, 1993), gelernter Gärtner (Ecole du Breuil, Paris), Mitglied der Architektenkammer Berlin und des Werkbunds Berlin.

## PROJEKTE

- Freiflächen-Workshop Kunstareal München, veranstaltet von der Stiftung Pinakothek der Moderne und dem Lehrstuhl für Städtebau und Regionalplanung der TU München
- 2010 – Teilnahme an einem eingeladenen, internationalen Workshop
- 2012 – Umwandlung eines ehemaligen Parkhauses in der Innenstadt von Frankfurt/Main  
Deutsches Architekturmuseum Frankfurt  
– Kuratoren der Biennale PARCKDESIGN in Brüssel

## EINZELAUSSTELLUNGEN

- 2010 – Les pieds sur terre, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Aachen
- Der Garten als Ausdrucksform, Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
- Wild und schräg, Raum für Architektur Salzburg.
- 2008 – archipel, atelier le balto, Galerie Le Sommer  
Environnement, Paris

## GRUPPENAUSSTELLUNGEN

- 2013 – Süden, Deutsche Bank Kunsthalle, Berlin
- 2010 – Stadt Grün, DAM, Deutsches Architekturmuseum Frankfurt
- 2008 – Frischgrün Einundzwanzig, BDLA Berlin-Brandenburg, Berlin
- 2007 – Urbane Reanimationen und die Architektur des Minimaleingriffs  
SAM – Schweizer Architekturmuseum

## PUBLIKATIONEN

- Les pieds sur terre 2010. atelier le balto, Verlag der Buchhandlung Walther König, Ludwig Forum für Internationale Kunst, Köln 2010
- Arc p, L'arte di fare Giardini, Bollati Boringhieri, Turin 2008

[www.lebalto.de](http://www.lebalto.de)

[www.lebalto-leblog.eu](http://www.lebalto-leblog.eu)

## Referentinnen und Referenten

.....

### München – moderne und nachhaltige Konzepte



#### Regine Keller Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, TU München

##### MÜNCHEN

- 1962 geboren in Pirmasens, Rheinland-Pfalz
- 2015 Bayerischer Architekturpreis
- 2013 Preis Pro meritis scientiae et litterarum, Bayr. Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- 2011–14 Vizepräsidentin der TU München
- 2009–11 Dekanin der Fakultät für Architektur, TU München
- 2011 Keller Damm Roser Landschaftsarchitekten Stadtplaner GmbH
- 2005 Ordinaria des Lehrstuhls für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum, TUM
- 2004 Lehrauftrag Landschaftsarchitektur im Fachbereich Architektur FH München
- 1999 Aufnahme in die Bayerische Architektenkammer
- 1998 Gründung des eigenen Büros  
keller landschaftsarchitekten
- 1996–2000 Wiss. Assistentin am Lehrstuhl Prof. Valentien, TUM-Weihenstephan
- 1996 Diplom Landschaftsarchitektur, TUM-Weihenstephan
- 1991–96 Studium der Landespflege, TUM-Weihenstephan,
- 1987–91 Lehre und Gesellentätigkeit im Garten- und Landschaftsbau
- 1983–87 Theaterausbildung, Theaterarbeit in München und Salzburg
- 1981–83 Studium Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft, LMU München

# Nachkriegsgrün bis Postmoderne – Gartendenkmalpflege in Berlin



## Leonie Glabau Landesdenkmalamt

BERLIN

- |           |   |
|-----------|---|
| 1973      | geboren in Berlin   |
| 1993–99   | Studium der Landschaftsplanung an der TU Berlin   |
| 2000      | Freie Mitarbeit   |
| 2001–06   | Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FH Erfurt, Fachbereich Landschaftsarchitektur, Fachgebiet Geschichte der Gartenkunst und Gartendenkmalpflege   |
| 2008      | Promotion an der Leibniz Universität Hannover<br>„Plätze in einem geteilten Land: Stadtplatzgestaltungen in der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik von 1945 bis 1990“ |
| 2007–12   | Freie Landschaftsplanerin   |
| seit 2013 | Referentin für Gartendenkmalinventarisierung, Landesdenkmalamt Berlin, Fachbereich Gartendenkmalpflege und Archäologie  |

Mitarbeit in verschiedenen Planungsbüros, u.a. Ausführungsplanung BUGA Potsdam 2001, Lehraufträge an der FH Erfurt, gartendenkmalpflegerische Projekte, Veröffentlichungen zur historischen und modernen Gartenkunst

## Referentinnen und Referenten

.....

### Nachkriegsgrün bis Postmoderne – Gartendenkmalpflege in Berlin



Klaus Lingenauber  
Landesdenkmalamt  
BERLIN

- seit 2011 stellv. Fachbereichsleiter Gartendenkmalpflege und Archäologie im Landesdenkmalamt Berlin
  - 1972–1978 Diplomstudium Landschaftsarchitektur/Landespflege an der TU Hannover
  - 1979–1980 Niedersächsische Landesverwaltung für Landschaftsplanung und Naturschutz
  - 1980–1989 Wissenschaftlicher Referent am Institut für Städtebau Berlin der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
  - 1989–1995 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Referat Gartendenkmalpflege
  - 1995–2011 Landesdenkmalamt, Fachbereich Gartendenkmalpflege und Städtebauliche Denkmalpflege
- Mitglied in der AG Städtebauliche Denkmalpflege in der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger (VdL),
  - Mitglied des Vorstands, Regionalbeauftragter für Berlin und Sprecher der AG Grünes Nachkriegserbe im AK Historische Gärten der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur (DGGL)
  - Mitglied des Deutschen Nationalkomitees von ICOMOS und von ICOMOS-IFLA



# Charaktere und Potenziale von Landschaft – auf der Suche nach neuen Methoden, Tools und zukünftigen Standards



## Pia Fricker Lehrstuhl Landschaftsarchitektur, ETH ZÜRICH / HELSINKI

Pia Fricker studied architecture at the University of Karlsruhe, the University of Tampere and at the University of Helsinki (Finland). She graduated in 2001 at the chair of Prof. Dr. Uhlig (urban design) and Prof. Dr. Henri Bava (landscape design). After her studies she received the DAAD scholarship for her post-graduate studies at the chair for Computer Aided Architectural Design (CAAD) of Prof. Dr. Ludger Hovestadt, ETH Zurich, and graduated in 2003 as MAS CAAD ETHZ. From 2003–2008 she has been working as a teaching and research associate at the chair for CAAD (ETH Zurich). Pia Fricker received her postgraduate degree in Didactics and Pedagogy at the ETH Zurich in 2008.

In parallel to her academic work Pia Fricker gained professional experience in international offices. Since 2006 she is partner at studio kaisersrot, an interdisciplinary consulting & design studio. From 2007–2016, she has been Director of Studies for the postgraduate study program “Master of Advanced Studies in Landscape Architecture”, Prof. Christophe Girod, ETH Zurich.

Since 2017 she is Adjunct Professor at Aalto University Helsinki, building up the Digital Landscape Architecture Laboratory. Pia Fricker is member of the editorial board of the Journal of Digital Landscape Architecture Magazine, as well as member of several the scientific program committees and expert peer reviewing committees.

## Referentinnen und Referenten

.....

### Rom und Raffaele De Vico und die italienische Moderne



Ulrike Gawlik  
Fachgebiet Baugeschichte. KIT Karlsruhe  
ROM/KARLSRUHE

Ulrike Gawlik hat Landschaftsplanung und Kunstgeschichte an der Technischen Universität Berlin studiert. Dank eines einjährigen Aufenthaltes an der Soprintendenza Archeologica di Roma, zum Sammeln erster Arbeitserfahrungen, sowie an der Bibliotheca Hertziana in Rom, zum Studium der Literatur zu antiken römischen Gärten, konnte sie ihr Studium des Werkes des römischen Architekten und Gartenarchitekten Raffaele de Vicos beginnen. Nach einem Jahr an der ETH und der Universität Zürich sowie dem Abschluss des Studiums, begann ihre Forschung in Rom im Rahmen eines Doktorats.

Seit 2011 ist sie Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Baugeschichte des Instituts für Kunst- und Baugeschichte des KIT Karlsruhe. 2012 verteidigte sie erfolgreich ihre Dissertation und seit Oktober 2016 arbeitet sie im Rahmen ihres DFG-Forschungsprojektes zu dem vergleichenden Thema: „Projekte der ‚inneren Kolonisierung‘ in Italien und Deutschland während der 1930er Jahre“.

## Bukarest und das Colentina-River-Projekt



Ellen Fetzer

Fakultät Landschaftsarchitektur, Umwelt- und  
Stadtplanung, Hochschule Nürtingen-Geislingen

TÜBINGEN

Ellen Fetzer ist seit 2001 akademische Mitarbeiterin an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU) und koordiniert dort den Studiengang ‚International Master of Landscape Architecture‘, der gemeinsam mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf angeboten wird.

Sie studierte Landschaftsarchitektur am Fachbereich ‚Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung‘ an der Universität Kassel und untersuchte in ihrer Dissertation die Potentiale von Computer-Supported Collaborative Learning (CSCL) für die Didaktik der Landschaftsarchitektur im europäischen Raum.

Ellen Fetzer ist seit 2004 Vorstandsmitglied des European Council of Landscape Architecture Schools (ECLAS) und seit 2012 dessen Vize-Präsidentin. Als Vorstandsmitglied des LE:NOTRE Instituts ist sie wesentlich am Aufbau internationaler Weiterbildungsangebote im Kontext Landschaft beteiligt, unter anderem an der Entwicklung des LE:NOTRE Landscape Forums.

Zurzeit koordiniert sie zudem das ERASMUS+ Projekt ‚Social Entrepreneurship for Local Change‘ und ist Mitglied der Projektgruppe ‚Landscape Education for Democracy‘, die ein internationales Weiterbildungsangebot zur demokratischen Landschaftsentwicklung aufbaut. Seit November 2016 ist Ellen Fetzer Delegierte der 24 baden-württembergischen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im landesweiten Hochschulnetzwerk ‚Digitalisierung in der Lehre Baden-Württemberg‘.

## Referentinnen und Referenten

.....

### Bucaresti, Master Plan – Strategies for a future urban area



#### Tiberiu Florescu Fakultät für Stadtplanung – Ion Mincu Universität BUKAREST (RO)

- |            |  |
|------------|--|
| 1971       | born in Giurgiu, Romania   |
| 1990–96    | Architect, Master Degree in Architecture (6 years integrated course), “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania   |
| 1996–2009  | Partner in FIDES Architectural Office, Giurgiu, Romania  |
| 1997       | Postgraduate Studies in Urban Planning, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania                                 |
| 2004–10    | Chief Architect South Pacific Constructions – Australian-Romanian company for urban development  |
| 2005       | PhD in Architecture, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania  |
| 2011       | Postgraduate Course in Sustainable Urban Development and Town Planning, Centre for Continuing Education, Nanyang Technological University, Singapore |
| 2011–16    | Dean of Faculty of Urban Planning, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania                                      |
| 2015       | City of the Future – Research for Sustainable Urban Development, DAAD Science Tour Program   |
| since 2016 | Vice-Rector for Academic & Students Affairs, “Ion Mincu” University of Architecture and Urban Planning Bucharest, Romania                            |
| since 2009 | Too Architects Architecture Office, Bucharest  |
| 2013–2018  | Project Leader for General Masterplan of Bucharest   |

## Podiumsdiskussion – Moderation



### Matthias Böttger Deutsches Architektur Zentrum BERLIN

Matthias Böttger (\*1974) studierte Architektur und Städtebau in Karlsruhe und London. Seine wissenschaftliche Tätigkeit begann an der Stiftung Bauhaus Dessau 2005–2006, Universität Stuttgart 2006–2007 und 2007–2011 an der ETH Zürich. 2007–08 war er Professor für Kunst und öffentlichen Raum an der Akademie der bildenden Künste in Nürnberg. Seit 2012 ist er Professor für Sustainable Architecture + Future Tactics (SAFT) und seit 2014 Leiter des Instituts für Raum und Design der Kunstuniversität Linz. 2008 war er zusammen mit Friedrich von Borries Kurator des deutschen Beitrags „Updating Germany–100 Projekte für eine bessere Zukunft“ auf der Architekturbiennale in Venedig. 2007–2009 war er Stipendiat der Akademie Schloss Solitude in Stuttgart. 2010 war er Leiter des aut–Architektur und Tirol, einem Kunstverein für Architektur in Innsbruck.

Seit 2011 ist Matthias Böttger Kurator und künstlerischer Leiter des DAZ–Deutsches Architektur Zentrum–in Berlin. 2013 war er Kurator des deutschen Beitrags „We Brazil! Nos Brazil!“ zur Bienal de Arquitetura de São Paulo. Mit seinem Büro raumtaktik arbeitet er seit 2003 an räumlicher Aufklärung und Intervention, wie dem 2016 erschienenen Baukulturatlas „Spekulationen Transformationen“ für das BMUB. Seit 2016 ist er Partner im Büro urbanegestalt, tätig mit den Tätigkeitsfeldern Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung.

## Referentinnen und Referenten

---

### Tagung – Moderation



Andrea Jütten  
Architektin, docomomo Deutschland e.V.  
BERLIN

- seit 2011 Projektleiterin im Architekturbüro HDRTMK
- 2007–2011 Berlin; Bauten für die Gesundheit  
Architektin in diversen Architekturbüros Léon Wohlhage  
Wernik Architekten, Berlin; nps tchoban voss Berlin;  
Eller + Eller, Berlin
- 2009–heute Ehrenamt bei docomomo, Bauhaus, Dessau
- 2001–2007 Architektin, freiberuflich für verschiedene Projekte und  
Büros, z.B. für den GU der Amerikanischen Botschaft  
Hensel Phelps International, Berlin
- 1992–2000 Architektin in diversen Architekturbüros: Eller + Eller,  
Berlin, Reichel + Stauth, Berlin; Eller Maier Walter,  
Moskau; Clemenz +Partner, Berlin; Thomas Leeser, New  
York
- 1986–1992 Architekturstudium an der Universität Stuttgart
- 1984–1986 Lehre zur Schreinerin in der Schreinerei des Innen-  
ausbaubetriebes Josef Boss, Borschemich in Anlehnung  
an die Gestaltungslehre des Bauhauses
- 1965 geboren in Heinsberg, Rheinland

## Tagung – Moderation



Alex Dill

KIT-Fakultät für Architektur

Lehrgebiet Architektur + Mobiliar

KARLSRUHE

- |           |  |
|-----------|--|
| 1982      | Diplom Architektur an der TH Darmstadt,  |
| 1983      | Projektarchitekt für Mutschler Architekten, Mannheim,<br>Novotny+Mähner Architekten, Frankfurt,<br>Buschmann Architekten, Offenbach  |
| 1989      | eigenes Architekturbüro in Darmstadt   |
| 1992      | Akad. Rat, Institut für Baugestaltung, Universität Karlsruhe (TH), Lehrstuhl Prof. Rüdiger Kramm/Forschung und Ausstellungen zur zeitgenössischen deutschen und französischen Architektur                          |
| 1996      | Mitglied des Ateliér Europeen – Technologie de L'Architecture  |
| 2002      | Forschungsinitiative „Das architektonische Erbe des 20. Jhdts.“ Ausstellungen, Symposien, Forschungsreisen, Beiträge zur aktuellen Bauforschung und Sanierungspraxis der Bauten der Moderne in Ost- und Westeuropa |
| 2002      | Gastprofessor an der Universität Bologna   |
| 2004      | Gastprofessur in Moskau / MARCHI   |
| 2004      | Mitglied in docomomo-INTERNATIONAL   |
| 2006–2014 | Vorstandsmitglied von docomomo-Deutschland   |
| 2007      | Leitung des Lehrgebiets Architektur + Mobiliar, KIT  |
| 2008      | Gastprofessur in St. Petersburg / St. P. State University  |
| 2010      | Mitglied im Deutschen Werkbund, Baden-Württemberg  |
| 2010–2014 | Vorsitzender docomomo Deutschland e.V.   |

**Vorschau**

.....

# **URBANISM**

**die Moderne  
und die aktuelle Praxis**

.....



.....

15. Karlsruher Tagung  
Das architektonische Erbe  
Freitag, 23. Februar 2018  
**KIT-Fakultät für Architektur**

.....

Die wissenschaftliche Kritik und die Diskussion um urbane Entwicklungen ist in Europa in den letzten Jahrzehnten sehr verhalten geworden, wie auch die Architekturkritik an Wesentlichkeit eingebüßt hat. Stadtmarketing trat an die Stelle von Planungskulturen. Bilbao-Effekte, Globalisierung, Neoliberalismus und die mangelnde Bereitschaft in Kontexten zu denken, zu diskutieren und zu handeln führte zu einer Beliebigkeit von Entwicklungen, mühsam beeinflusst durch die Diskussion um langfristige Leitbildkonzepte, ökologische Ansätze und das Warten oder die Hoffnung auf die Entstehung der Smart City.

Die Tagung URBANISM will interessante Aspekte von Urbanität und Urbanisierung anhand von Beispielen aus der Moderne herausgreifen und vor dem Hintergrund aktueller Planungskonzepte die Diskussion um Perspektiven wagen.

## Literaturempfehlung

---

docomomo Journal ist eine halbjährlich erscheinende Publikation mit Beiträgen bekannter Architekt/innen, Wissenschaftler/innen aus dem Bereich der Architekturtheorie und Architekturgeschichte und der Praxis. Es behandelt alle Facetten der Architektur der Moderne, von Geschichte und Entwurfskonzepten bis hin zu Erhaltung und Technologie.

Es ist zu beziehen über  
[www.docomomo.com](http://www.docomomo.com)



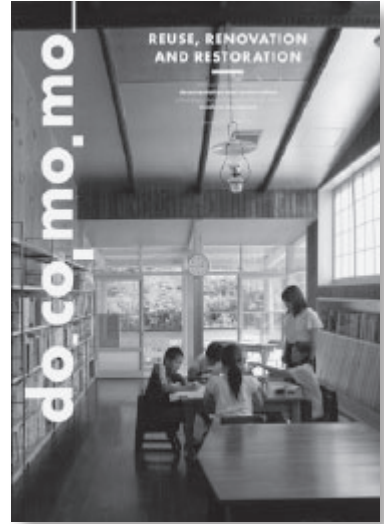
DOCOMOMO JOURNAL 50  
HIGH DENSITY



DOCOMOMO JOURNAL 53  
LC 50 YEARS AFTER



DOCOMOMO JOURNAL 51:  
MODERN HOUSING.  
PATRIMONIO VIVO



DOCOMOMO JOURNAL 52  
REUSE, RENOVATION AND  
RESTORATION



DOCOMOMO JOURNAL 54  
HOUSING RELOADED



DOCOMOMO JOURNAL 55  
MODERN LISBON



## **Unterstützen Sie docomomo**

---

**docomomo** (kurz für: documentation and conservation of buildings, sites and neighbourhoods of the modern movement) ist ein gemeinnützig anerkannter Verein zur Erforschung und Erhaltung der Bauten und Ensembles der MODERNE.

Da alle Aktivitäten von docomomo Deutschland e.V. auf der Basis ehrenamtlicher Tätigkeit stattfinden, gibt es keine Verwaltungskosten und keine Bürokratie, sondern es werden ausschließlich und direkt Tagungen, Ausstellungen und Publikationen oder Mittel zur öffentlichen Information genutzt, so dass ihre Spende zu 100% bei dem Projekt ankommt!

Spenden an den gemeinnützigen docomomo Deutschland e.V. sind von der Steuer absetzbar.

### **docomomo Deutschland e.V.**

IBAN DE91 5089 0000 0000 9221 02

BIC GENODEF1VBD

Volksbank Darmstadt

Stichwort: Spende für „Das architektonische Erbe der Moderne“

### **Oder werden Sie Mitglied des docomomo Deutschland e.V.**

c/o Bauhaus Dessau-Roßlau

Gropiusallee 38

06846 Dessau

Mindestjahresbeitrag von 20 Euro

Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.docomomo.de>

und <http://www.docomomo.com>

# Information

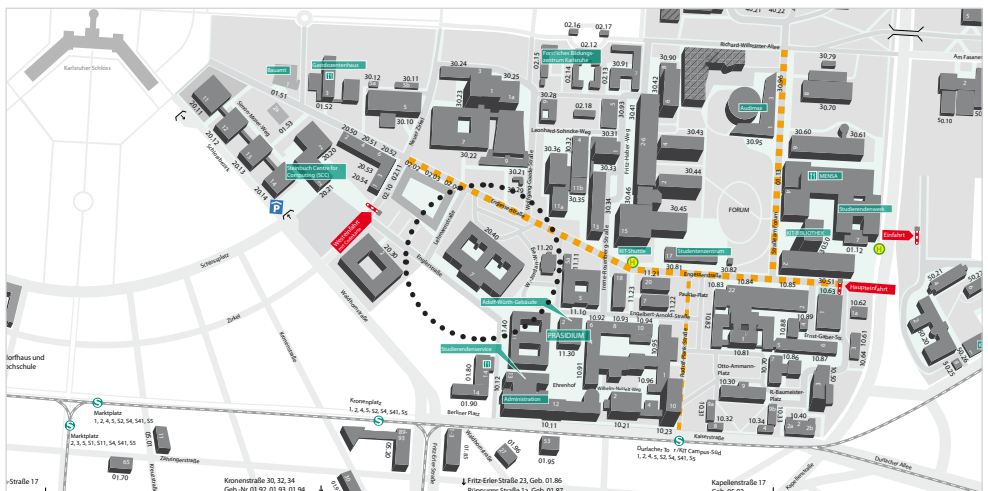
---

## Veranstalter KIT – Karlsruher Institut für Technologie Fakultät für Architektur

Institut Entwerfen, Kunst und Theorie  
Lehrgebiet Architektur + Mobiliar  
Akademischer Oberrat Dipl.-Ing. Alex Dill  
Englerstr. 7  
76131 Karlsruhe  
Tel.: +49 721 608-43750 und -45246  
alex.dill@kit.edu  
<http://am.ekut.kit.edu/>  
[www.archi.kit.edu](http://www.archi.kit.edu)

in Kooperation mit dem  
Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft  
Fachgebiet Landschaftsarchitektur  
Professor D.P.L.G. Henri Bava  
<http://fgla.iesl.kit.edu>

## Lageplan



## **Impressum**

Konzept: Alex Dill

Organisation: Alex Dill, Kerstin Bausch

Grafik: Frank Metzger

## **Weitere Partner:**

— Le:Notre Institute

— docomomo – Deutschland e. V.

— Ion Mincu University / Bukarest

— feco-feederle GmbH

— Deutscher Werkbund Baden-Württemberg

— Bund Deutscher Architekten (BDA), Kreisgruppe Karlsruhe

— Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammergruppe Karlsruhe

— Landesamt für Denkmalpflege Hessen

— Ernst-May-Gesellschaft

— Stadt Frankfurt

**feco**  
**feederle**  
Die BüroRäume.

werk bund



**BDA**

LfdH 

  
ernst-young-gesellschaft e.v.

  
Karlsruher Institut für Technologie

**FAKULTÄT  
FÜR ARCHITEKTUR**

**do.co.mo.mo\_**